



Protokoll
der ordentlichen Generalversammlung des Eislaufclubs Chur
vom Freitag, 9. Juni 2017

Beginn: 18.00 Apero
18.30 Uhr Versammlung
Ort: Cafe Express, Chur

Anwesend: Marie-Eve Fehr (Präsidentin / TK Breitensport)
Claudia Capeder (TK Breitensport)
Nadja Clavadetscher (TK Breitensport)
Tanja Caplazi (Sponsoring/Events)
Nicole Vaerini (Kassier)
Agnes Vasella (Aktuarin)
Beisitzer: Silvia Pitta (TK Leistungskader)

Anwesende Mitglieder: 25

Entschuldigt: Guido Wieland, Roswitha Kressig, Thomas Degen, Frank Heckner, Imogen Gredinger, Geschwister Bodyl, Familie Pinchera, Familie Alayan, Madeleine Pasqualini, Fabrizio Urso, Aline Räber, Nora Fehr,

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni 2016
3. Abnahme der Jahresberichte 2016/17
 - der Präsidentin
 - der Technischen Kommissionen
4. Präsentation der Jahresrechnung der Saison 2016/17
und Entgegennahme des Revisorenberichts
5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargenerteilung
6. Jahresbeitrag 2017/18
7. Budget 2017/18
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und des Revisors
Demissionen: Tanja Caplazi (Co Präsidentin), Nicole Vaerini (Kassier), Marie-Eve Fehr (Präsidentin)
9. Statutenänderung
10. Jahresprogramm 2017/18
11. Anträge der Mitglieder
12. Varia
13. Informationen zur Renovation der Eishalle und Ausblick 2017
„Masterplan, Sport und Eventanlage Obere Au

1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin Marie-Eve Fehr begrüsst die Anwesenden herzlich und eröffnet die GV, nach einem Aperó im Cafe Express, um 18.30 Uhr. Sie stellt fest, dass die Einladung zur GV termingerecht verschickt wurde. Marie-Eve würde gerne nach dem Traktandum 8 als Traktandum 9 Ehrungen einfügen. Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

Als Stimmzähler stellen sich Ramona Barnbeck und Gregor Clavadetscher zur Verfügung.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni 2016

Das Protokoll der GV vom 10. Juni 2016 wurde per E-Mail zugestellt.

Auf das Vorlesen des Protokolls an der GV wird aus zeitlichen Gründen verzichtet.

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig. Die Präsidentin dankt der Verfasserin Agnes Vasella.

3. Abnahme der Jahresberichte 2016/17

Jahresbericht der Präsidentin

Jahresrückblick auf die Eislaufsaison 2016/17 (Marie-Eve Fehr)

Jahresberichte der Technischen Kommissionen

TK Breitensport (Claudia Capeder)

TK Leistungssport (Silvia Pitta)

Christoph Schmid fragt noch an, weshalb von Breitensport und nicht von Nachwuchssport die Rede ist. Seiner Meinung nach würde die Bezeichnung Nachwuchssport in der Bevölkerung ein höheres Ansehen geniessen. Diese Bezeichnung kommt vom Schweizerischen Eislaufverband und kann nicht ohne weiteres abgeändert werden. Mitglieder die Sponsoren suchen, können jedoch selbstverständlich darauf hinweisen, dass es sich im Breitensportbereich um talentierte Nachwuchssportler handelt, welche nach Absolvierung der vorgeschriebenen Tests ins Leistungskader wechseln.

Alle drei Jahresberichte werden mit grossem Applaus einstimmig genehmigt und zusammen mit dem GV Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet.

4. Jahresrechnung der Saison 2016/17 und Revisorenbericht

Nicole Vaerini erläutert die Erfolgsrechnung der Saison 2016/17. Diese schliesst mit einem Verlust von CHF 7'813.00. Budgetiert war ein Verlust von CHF 17'400.00. Ergänzend dazu erläutert Nicole Vaerini dass aus den diversen Anlässen erfreulicherweise Gewinne resultierten: Markus Knobel erwähnt, dass die Anlässe nicht rentieren. Zudem seien grössere Unterschiede zwischen dem Budget und der Jahresrechnung. Marie-Eve erläutert dazu, dass es immer schwierig sei, ein Budget zu erstellen. Zum einen weiss man nicht zum

vornherein, wie viele Startgebühren eingenommen werden oder wie viele Anmeldungen für Anfänger- und Fortgeschrittene Kurse eingehen. Zudem hat Nicole Vaerini Debitoren im Betrag von über CHF 2'000.00 ausgebucht, welche über Jahre immer wieder von ihrer Vorgängerin übertragen wurden, von denen man aber weiss, dass diese Rechnungen nicht mehr bezahlt werden. Negativ auf die Erfolgsrechnung wirkt sich auch aus, dass in der Saison 2016/2017 die Funktionärsentschädigungen der Saison 2015,16 und 2016,17 den Funktionären ausbezahlt wurde und die J+S Beiträge kommen erst nach Schluss des Vereinsjahres und erfolgen in zwei Etappen.

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung des Verlustes am 30. April 2017 CHF 82'842.59.

Da Thomas Degen und Frank Heckner an der heutigen GV nicht anwesend sind, übernimmt Gabriela Heckner das Verlesen des Revisorenberichtes.

Die Revisoren Thomas Degen und Frank Heckner haben die Buchhaltung auf der Basis von Stichproben geprüft. Sie bestätigen in ihrem Bericht eine ordnungsgemässe und korrekte Buchführung von Nicole Vaerini und schlagen vor, die präsentierte Jahresrechnung und Bilanz anzunehmen.

Die Präsidentin Marie-Eve Fehr dankt den Revisoren und der Buchhaltungsführerin für ihre geleistete Arbeit.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargenerteilung

Die Jahresrechnung und Bilanz der Saison 2016/17 werden einstimmig genehmigt und dem gesamten Vorstand wird Décharge erteilt.

Der Revisorenbericht 2016/17 wird einstimmig durch Hand erheben genehmigt (Anhang 1).

6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Vorschlag des Vorstandes:

Marie-Eve führt aus, dass das Hallenstadion neu im Besitz der Stadt Chur ist. Bis anhin gibt es jedoch noch keine verbindlichen Informationen betreffend Eiskosten und Länge der Saison. Aus diesem Grund schlägt der Vorstand vor, die Mitgliederbeiträge momentan so zu

belassen, wie letzte Saison und dass sobald die Eiskosten und Hallenöffnungszeiten bekannt sind, Vorschläge für die Mitgliederbeiträge und Saisonlänge ausgearbeitet werden. Diese sollten dann an einer ausserordentlichen GV den Mitgliedern zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden. Christoph Schmid fragt an, weshalb nicht alle Stunden über den Club abgerechnet werden. Tanja Caplazi erklärt, dass dadurch sehr hohe Lohnnebenkosten entstehen würden. Marie-Eve schlägt vor, sobald die effektiven Kosten bekannt sind, verschiedene Varianten auszuarbeiten (z.B. alles Clubstunden, verlängerte Eissaison, etc.) und diese ebenfalls an einer ausserordentlichen GV den Mitgliedern zu unterbreiten. Markus Knobel führt aus, dass es im Hockey auch nicht Privatstunden gibt und er als Vater wissen will, was ihn eine Eissaison kostet. Zudem versteht er nicht, weshalb Läuferinnen beispielsweise die Choreographie in Privatstunden lernen sollen. Dies könnten sie ebenso in den Clubstunden. Marie-Eve erklärt, dass die Choreographien für jede einzelne Läuferin erarbeitet werden. Wenn dies in der Clubstunde trainiert würde, würden die restlichen Läuferinnen auf dem Eis ohne Trainer stehen. Aus diesem Grund können Choreographien nur in Privatstunden erlernt werden. Zudem benötigt das eine Kind mehr Stunden als ein anderes. Diese Trainings können nicht auf Kosten der anderen Kinder in der Gruppe gehen. Markus Knobel findet, dass wir Strukturen unterstützen, die nicht zeitgemäss sind.

Christoph Schmid fragt an, weshalb an den Wettkämpfen noch Betreuungskosten an den Trainer bezahlt werden muss. Seiner Meinung nach sollte dies im Mitgliederbeitrag enthalten sein. Markus Knobel führt noch aus, dass er im Fussball auch keine Entschädigung erhalte, wenn er die Spieler an den jeweiligen Spielort fährt. Dazu nimmt Anzelika Stellung und erklärt der Versammlung, dass Eiskunstlauf ein sehr teurer Sport ist. Zudem werden die Läuferinnen in der ganzen Schweiz an den Wettkämpfen von Trainern betreut, was ihres Erachtens auch sehr wichtig ist. Der Trainer ist Vertrauensperson und kann den Wettkampfteilnehmer mental und sportlich unterstützen. An Wettkampftagen kann sie jedoch keine Trainingsstunden geben, wodurch sie an den Wettkämpfen auch weniger verdient, als an normalen Trainingstagen. Christoph Schmid erklärt, dass seiner Meinung nach die Eltern viel zu wenig informiert werden. Dazu nimmt Claudia Capeder Stellung und weist darauf hin, dass sie für das Minikader an alle Eltern eine Kostenzusammenstellung abgegeben habe.

Marie-Eve macht nochmals den Vorschlag, dass vorläufig die Beiträge beibehalten werden und führt das Tarifblatt aus.

Der Jahresbeitrag wird für eine Eissaison von 27 Wochen von der Versammlung angenommen. Die zu leistenden Arbeitsstunden werden ebenfalls angenommen.

In den letzten Jahren wurden den ECC Mitgliedern folgende Vergünstigungen angeboten:

- ECC Mitglieder (ab Interbronze Test) bezahlen keine Startgebühren für den MC
- ECC Mitglieder (1*-4* Kür) bezahlen für den PC keine Startgebühren
- Läufer die den Elementli Parcours laufen bezahlen für den PC 50% der Startgebühren
- SEV Läufer (ab Intersilber) erhalten 1x pro Saison einen Unkostenbeitrag für die Teilnahme an der SM in der Höhe von CHF 300.- Das sind für kommende Saison ca. CHF 600.- bis 900.--
- SEV Läufer (ab Intersilber) erhalten 1x pro Saison die Startgebühren für den SEV Test (SEV Test an Intersilber kosten in der Saison 2017/18 CHF 200.00) Kosten ca CHF 600.00

Da momentan nicht gesagt werden kann, wie sich die neue Saison finanziell entwickelt, schlägt der Vorstand vor, diese Vergünstigungen einzeln abzustimmen und an der ausserordentlichen GV nochmals auf die Traktandenliste zu nehmen.

Sämtliche Vergünstigungen werden von der Versammlung angenommen.

Nicht geleistete Arbeitsstunden CHF 35.00/Stunde.

Für das LK FK und Minis, resp. alle Kurse die mindestens 3 Eis Clubstunden in der Halle pro Woche beinhalten, wird der Grundbeitrag für ein Off Ice Training, von CHF 300.- pro Saison, erlassen. Für eine 2. Trainings-Stunde werden CHF 150.- / Saison verrechnet.

Der Patch in Chur beträgt weiterhin CHF 6.--. Patchbeiträge für auswärtige Trainings richten sich nach den dortigen Eiskosten und werden jeweils bekannt gegeben

Der Vorstand hat ein Entschädigungs- und Spesenreglement für den Vorstand erstellt und wird von Marie-Eve auf der Leinwand erläutert. Der Beitrag an Vorstand und Funktionäre mit erhöhtem Arbeitseinsatz bleibt wie im Vorjahr (CHF 500.00 für Vorstandsmitglieder, CHF 300.00 für Funktionäre).

Das Entschädigungs- und Spesenreglement für Vorstandsmitglieder und Funktionäre wird angenommen unter dem Vorbehalt, dass an der ausserordentlichen oder nächsten offiziellen GV eine maximale Entschädigungs-Limite abgestimmt wird. Der Vorstand wird ein Kostendach erarbeiten.

7. Budget für die Saison 2017/2018

Marie-Eve erläutert, dass aufgrund der jetzigen Situation mit dem Hallenstadion kein aussagekräftiges Budget erstellt werden konnte. Daher wurde vom Vorstand darauf verzichtet. Sobald die effektiven Kosten für das Eis bekannt sind, kann für die ausserordentlichen GV auf Verlangen ein Budget erstellt werden.

8. Demissionen / Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder

Demissionen: Marie-Eve Fehr, Tanja Caplazi, Nicole Vaerini und Nadja Clavadetscher

Marie-Eve führt aus, dass nach Versand der Traktandenliste auch Nadja Clavadetscher ihre Demission aus dem Vorstand gegeben hat. Nadja wird inskünftig mehr in der Arztpraxis arbeiten, weshalb sie sich zum Rücktritt entschlossen habe. Zudem wurde im Vorstand bereits vorgängig diskutiert, ob ein kleinerer Vorstand nicht mehr Sinn machen würde. Erfreulicherweise hat sich Nadja aber bereit erklärt, weiterhin als Funktionärin tätig zu sein und das Webling sowie zusammen mit einem weiteren Mami aus den Sterngruppen die Sternlitest nächste Saison zu organisieren.

Auch Nicole Vaerini ist bereit, die Buchhaltung als Funktionärin weiterzuführen.

Marie-Eve Fehr gibt mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Rücktritt aus dem Vorstand. Nach 9 Jahren im Vorstand des ECC, davon 8 Jahre als Präsidentin, sei es an der Zeit, sich neuen Aufgabenbereichen zu widmen. Aber auch Marie-Eve geht dem ECC nicht verloren, sondern sie wird als Funktionärin weiterhin unsere Wettkämpfe in Chur organisieren.

Tanja Caplazi hat sich ebenfalls bereit erklärt, als Funktionärin zusammen mit Marie-Eve an den Churer Wettkämpfen zu arbeiten.

Allen austretenden Vorstandsmitgliedern wird von Herzen für ihre grossartige Arbeit gedankt und ein Präsent überreicht.

Marie-Eve fragt die Versammlung an, ob es in Ordnung ist, wenn sie die heutige GV als Vorsitzende zu Ende führt. Dies wird einstimmig angenommen.

Marie-Eve erklärt, dass sich für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder drei Frauen bereit erklärt haben, sich für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen. Dies sind Silvia Pitta, die bereits im letzten Jahr als Beisitzende grossartige Arbeit mit dem Erstellen von Trainingsplänen und dem Zuständigkeitsbereich LK1 geleistet hat. Tanja Bürer, welche bereits seit Jahren beim ECC Mitglied ist und einige Jahre im OK Schaulaufen tätig war und Katja Galliard, die ebenfalls schon seit einigen Jahren beim ECC Mitglied ist und im Bereich Wettkampfanmeldungen, Schaukasten, etc. gearbeitet hat. Mit diesen drei Frauen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern Claudia Capeder und Agnes Vasella bestünde der Vorstand aus 5 Mitgliedern. Claudia Capeder und Agnes Vasella würden es sehr begrüßen, wenn die Versammlung Tanja Bürer, Katja Galliard und Silvia Pitta in den Vorstand wählen würden.

Markus Knobel äussert sich irritiert darüber, dass Marie-Eve nicht erwähnte, dass auch er in den Vorstand möchte. Er habe sich klar gegenüber Marie-Eve ausgedrückt, dass er sich ebenfalls zur Wahl stelle. Marie-Eve verweist auf ein Gespräch zwischen ihr und Markus Knobel. Sie habe ihm erklärt, dass es besser wäre, wenn er im jetzigen Zeitpunkt Funktionärsaufgaben übernehmen würde, um so den Ablauf des Vereins, die Aufgaben, etc. erstmal kennenzulernen. Markus Knobel wollte seine Entscheidung, ob er sich zur Wahl stelle oder nicht, bis zur GV offen lassen und hat dementsprechend Marie-Eve vor der GV auch nicht mehr über informiert. Nach eingehenden Diskussionen verzichtet Markus Knobel darauf, sich zur Wahl zu stellen und wird zuerst Funktionärsaufgaben übernehmen. Der neue Vorstand wird mit ihm zusammen besprechen, welche Aufgaben das sind.

Tanja Caplazi führt noch aus, dass für diese Saison das Präsidentenamt vakant bleiben wird. Aus diesem Grund ist es auch sehr gut, wenn 5 Mitglieder in den Vorstand gewählt werden. Damit gibt es auch immer einen Mehrheitsentscheid.

Im Anschluss werden die folgenden Vorstandsmitglieder 2017/2018 gewählt:

Tanja Bürer, Ansprechperson nach aussen, Sekretariat

Silvia Pitta, TK Leistungskader

Katja Galliard, Wettkampfanmeldungen

Claudia Capeder, TK Breitensport

Agnes Vasella, Aktuarin, Kontrolle Stunden- und Patchabrechnung

Revisoren Thomas Degen und Frank Heckner stellen sich für ein weiteres Jahr in ihrem Amt zur Verfügung.

9. Ernennungen, Ehrungen

Marie-Eve bittet Regina Bodyl nach vorne und stellt sie vor. Regina hat seit vielen, vielen Jahren viel Herz und Arbeit in den ECC investiert. Der Vorstand möchte deshalb Regina Bodyl als Ehrenmitglied im ECC aufnehmen. Dies wird einstimmig angenommen. Nadja Clavadetscher stellt den Antrag, auch Marie-Eve als Ehrenmitglied zu wählen. Auch diese Wahl wird mit grossem Applaus bestätigt und Regina und Marie-Eve für die vergangenen Jahre gedankt.

10. Statutenänderung

Die überarbeiteten Statuten wurden den Mitgliedern zugestellt. Die Statuten werden einstimmig angenommen.

11. Jahresprogramm

Marie-Eve erklärt, dass Imogen Grediger und Fabrizio Urso in der neuen Saison nicht mehr als Trainer bei uns arbeiten können. Dafür werden Anzelika und Kathrin mehr Stunden als letzte Saison geben. Zudem wurde Madeleine angefragt, ob sie am Montag und Mittwoch Training anbieten könne. Ihre Antwort ist noch ausstehend. Andrea Arpagaus wird wieder den Fortgeschritten-Kurs geben und Ramona Barnbeck stellt sich für Choreographien zur Verfügung.

Schaulaufen: Das neue OK fürs Schaulaufen hat sich bereits an die Arbeit gemacht und einige super Ideen. Madeleine wird wieder die Choreographien ausarbeiten. Das Thema ist „Finding Neverland“.

- Im August das Sommer Camp auf der Lenzerheide. Danke an Silvia Pitta für die
- Hallenöffnung 09.09.2017
- Coop Andiamo am 10.09.2017. Der Vorstand wird in den nächsten Wochen über eine Teilnahme entscheiden.
- Fototermin auf dem Eis wird noch bekanntgegeben
- Montalin Cup 27.-29.10.2017

- Samichlaus im Dezember
- Schaulaufen am Samstag 16.12.2017 auf dem Quadereisfeld
- 11.02.2018 Pizokel Cup ev. mit Start am Samstag mit der Bündnermeisterschaft.
Ob der ECC die Bündnermeisterschaft durchführt hängt noch von Verhandlungen mit dem Bündner Eiskunstlaufverband ab.
- 23.02. Kursende Ausseneis
- Sternli Test im März
- Saisonende steht in den Sternen !!

12. Anträge der Mitglieder

Keine

13. Varia

Austritte: Liviana Degen, Nadja Findschi und Sara Tomic haben auf Saisonende ihren Austritt aus dem ECC bekannt gegeben. Allen Läuferinnen wünschen wir alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie vielleicht an einem Anlass vom ECC mit dabei sind oder wir sie sogar als Monitorin oder Kursleiterin auf dem Eis wiedersehen.

Delegiertenversammlung BEV (Bündner Eiskunstlauf Verband)

Am 23. Juni um 18:00 Uhr findet die Delegiertenversammlung des BEV auf der Lenzerheide statt. Es werden spannende Themen besprochen und geregelt insbesondere sind dies Traktanden 8 – Neugestaltung Jahresprogramm BEV-Kader und Änderungsvorschlag Kaderbeitrag

Traktandum 9 – Bündnermeisterschaft Eiskunstlauf 2018

In einem Verein stellen sich sehr viele Aufgabenbereiche, für die es immer engagierte Eltern braucht. Folgende Aufgaben konnten bereits abgedeckt werden:

Nicole Vaerini, Buchhaltung

Gabriela Heckner, J&S

Vera Spano, Börse

Gabi Clement, Estrich

Nadja Clavadetscher, Webling und Sternlitest

Sybille Ryffel, Andy Pinchera und Daniela Candinas, OK Schaulaufen

Marie-Eve Fehr und Tanja Caplazi, Organisation Wettkämpfe in Chur

Marie-Eve Fehr, neue Homepage gestalten

Markus Knobel, Ausarbeitung Varianten Mitgliederbeiträge unter Berücksichtigung der neuen Eiskosten und der Länge der Saison (in Absprache mit dem neuen Vorstand)

Diverse grössere Aufgaben die noch zu besetzten sind:

- Kiosk für Wettkämpfe (Einkauf von Material, Helfer organisieren, Stand Auf- und Abbau am Wettkampf) Infos bekommt man von Tanja Caplazi

- Falls wir bei Coop andiamo teilnehmen, diesen Anlass organisieren.

Info dazu bekommt ihr von Tanja C und von Marie-Eve Fehr

- Verantwortlicher für Webseite ECC Infos von Silvia Pitta und Marie-Eve Fehr

- Werbeverantwortlicher (Inserat, Infos Südostschweiz, Bündner Nachrichten)

- Soziale Netzwerke Betreuen (Facebook, Instagram)

14. Renovation Eishalle

Diesen Sommer wird die Eishalle sanft renoviert, das heisst, dass zum einen neue Banden installiert werden, die sanitären Anlagen renoviert werden, das Dach saniert wird und sonstige kleine Mängel behoben werden. Das Ausseneis muss definitiv geschlossen werden, weshalb derzeit ein Kostenvoranschlag für eine gedeckte Eishalle ausgearbeitet wird. Ziel ist es im nächsten Frühling / Sommer das Churer Stimmvolk über den Bau einer neuen Trainingshalle abstimmen zu lassen. Bei einer Annahme wäre der Baubeginn im 2019. Zudem wurden bereits Pläne ausgearbeitet für ein zusätzliches Gebäude mit Trainingsraum, Garderoben etc. Dieses Projekt wird sehr von Nino Niederreiter unterstützt.

Ende der Versammlung um 22.00

Für das Protokoll:

Agnes Vasella, Aktuarin und Mitglied Vorstand

Tanja Bürer, Mitglied Vorstand

Katja Galliard, Mitglied Vorstand

Claudia Capeder, Mitglied Vorstand

Silvia Pitta, Mitglied Vorstand

Revisionsbericht 2016/2017

zuhanden der ordentlichen Generalversammlung des Eis Club Chur

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Eis Club Chur für das am 30.04.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Gestützt auf die Prüfung sowie auf die uns zur Verfügung gestellten Jahresrechnung mit Belegsunterlagen stellen wir fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmen, so dass das neue Geschäftsjahr ordentlich eröffnet werden kann.

Aufgrund der Ergebnisse empfehlen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Chur, 5. Juni 2017



Frank Heckner



Thomas Degen